

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ralph Lenkert, Dr. Petra Sitte, Nicole Gohlke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 20/9078 –**

### Hertie School – Master of Public Policy

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Hertie School ist eine staatlich anerkannte private Hochschule mit Promotionsrecht in Berlin. Sie bietet neben zwei anderen Masterstudiengängen auch einen Master of Public Policy an, für welchen jährlich 18 250 Euro an Studiengebühren zu zahlen sind und der mit „Integrierte Berufspraxis: Praktikum und „Professional Year“-Programm“ beworben wird. Untertitel des Studiengangs ist: „Für alle, die Politik und Gesellschaft mitgestalten wollen“ ([www.hertie-school.org/de/mpp](http://www.hertie-school.org/de/mpp)).

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Soweit es die vorhandenen Kapazitäten erlauben, eröffnen die Bundesministerien Studierenden die Möglichkeit, i. d. R. im Rahmen von Pflichtpraktika die Arbeitsweise der Ministerien kennenzulernen. Für Praktikantinnen und Praktikanten, die ein Praktikum in einem Bundesministerium einschließlich deren nachgeordneten Behörden absolvieren, gilt die Richtlinie des Bundes zur Beschäftigung von Praktikantinnen und Praktikanten (Praktikantenrichtlinie) vom 1. Januar 2015, sofern nicht der Tarifvertrag für Praktikantinnen und Praktikanten des öffentlichen Dienstes Anwendung findet. Praktikantinnen und Praktikanten besetzen keine Dienstposten und sind auch keine zusätzlichen Arbeitskräfte, sondern werden zu Ausbildungs- und Lernzwecken tätig und betreut. Folglich nehmen sie kein öffentliches Amt wahr. Artikel 33 Absatz 2 des Grundgesetzes ist nicht berührt. Ein Praxisjahr in Form eines sog. „Professional Year“ ist kein Praktikum im Sinne der Praktikantenrichtlinie.

Die Zusammenarbeit einzelner Bundesministerien mit der Hertie School ist eine Maßnahme zur Förderung der Bildungslandschaft und zur Positionierung am Arbeitsmarkt zum Zweck der späteren Personalgewinnung, in deren Rahmen der Bund keine Verpflichtungen eingeht. Vergleichbare Formen der Zusammenarbeit stehen allen Hochschulen offen. Praktika sowie die Absolvierung eines sogenannten Professional Years sind nicht auf die Studierenden der Hertie School beschränkt.

Zur Beantwortung dieser Kleinen Anfrage wurden Daten genutzt, die durch eine Abfrage bei den Bundesministerien erhoben wurden.

1. Wie viele Praktikantinnen und Praktikanten gab es in den Jahren zwischen 2015 und 2022 in den Bundesministerien jeweils, und wie viele davon waren Studierende der Hertie School?

Die Hochschule der Studierenden wird nicht systematisch erfasst. Für Bewerberakten gelten zudem datenschutzrechtliche Löschfristen. Daher ist eine Unterscheidung der Praktikantinnen und Praktikanten nach staatlichen und privaten Hochschulen einschließlich der Hertie School nicht möglich. Die erhobenen Daten sind in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Bundesministerien*	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BMWK	79	84	77	105	65	71	29	120
BMF	63	58	37	54	56	53	47	55
BMI	9	9	12	5	6	12	1	0
AA	959	922	894	1012	913	509	228	404
BMJ	13	13	18	18	21	21	11	18
BMAS**	k. A.	k. A.	22	25	16	14	39	30
BMVg***	k. A.	k. A.	k. A.	34	26	18	25	13
BMEL	50	51	49	42	47	44	32	24
BMFSFJ	65	58	67	66	55	58	63	65
BMG	24	28	24	20	31	28	31	29
BMDV	28	23	43	40	50	57	37	47
BMUV	86	100	101	75	77	76	85	62
BMBF	35	44	55	46	51	49	48	52
BMZ	k. A.	k. A.	k. A.	189	192	143	159	139
BMWSB	0	0	0	0	0	0	0	0

\* Praktikanten (ohne Beschäftigungen im Professional Year/Practical Year)

\*\* BMAS und BMZ liegen die Daten für die Jahre 2015 bis 2016 bzw. 2015 bis 2017 nicht mehr vor.

\*\*\* BMVg hält Daten zu Praktikumsangelegenheiten nur für fünf Jahre nach.

2. Wie viele der ehemaligen Praktikantinnen und Praktikanten von der Hertie School haben seit 2015 bei Bundesministerien Beschäftigung gefunden (bitte nach Bundesministerien aufschlüsseln)?

Für den angefragten Zeitraum wurden insgesamt sechs Personen (vier Beschäftigte beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz [BMUV], ein Beschäftigter beim Bundesministerium der Verteidigung [BMVg] und ein Teilzeitbeschäftigter in einem befristeten Arbeitsverhältnis beim Bundesministerium für Gesundheit [BMG]) gemeldet, die vor ihrer Einstellung ein Studium an der Hertie School und ein Praktikum in einem Bundesministerium absolvierten. In den meisten Bundesministerien werden allerdings keine entsprechenden statistischen Daten erhoben, so dass keine Angaben möglich waren.

3. Gibt es eine Vereinbarung zwischen den Bundesministerien und der Hertie School in Bezug auf Praktikumsplätze in den Bundesministerien, und wenn ja,

Es bestehen Vereinbarungen in Bezug auf Praktikumsplätze zwischen Hertie School und dem BMG, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und dem BMVg.

- a) werden Praktikumsplätze für die Hertie School reserviert, und wenn ja, wie viele,

Für Studierende der Hertie-School werden keine Praktikumsplätze reserviert.

- b) gibt es vergleichbare Vereinbarungen mit anderen privaten oder staatlichen Hochschulen (bitte die betreffenden Hochschulen auflisten),

Auf die Beantwortung der Bundesregierung zu der Frage 13 der Kleinen Anfrage der Fraktion der FDP „Praktikanten in Bundesministerien und nachgeordneten Behörden“ auf Bundestagsdrucksache 19/9835 wird verwiesen.

- c) wie hoch ist der Prozentanteil der Praktika bei den Bundesministerien, die mit Studierenden vereinbart werden, die an einer privaten Hochschule studieren?

Da in den Bundesministerien keine getrennte Auswertung zu Praktikanten aus staatlichen und privaten Hochschulen möglich ist, kann ein Prozentanteil für Praktika von Studierenden, die an einer privaten Hochschule studieren, nicht ermittelt werden.

4. Welche Bundesministerien unterhalten seit wann mit welchen Hochschulen eine Partnerschaft zur Ermöglichung eines Praktikums?

Auf die Beantwortung der Frage 3b wird verwiesen.

5. Sind der Bundesregierung seit dem 3. Mai 2019 (Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/9835) Personen bekannt, die als immatrikulierte Studierende der Hertie School of Governance ein Praktikum oder Professional Year in einem Bundesministerium absolvierten und nach Abschluss des Studiums in diesem oder einem anderen Bundesministerium einen Arbeitsvertrag erhalten haben (bitte Anzahl der Personen und betreffende Bundesministerien auflisten)?

Für den angefragten Zeitraum wurden insgesamt 22 Personen gemeldet, die vor ihrer Einstellung ein Studium an der Hertie School absolvierten. Davon sind aktuell zehn Personen im BMAS beschäftigt, die während ihres Studiums ihr Practical Year im BMAS absolviert haben. Zwei Beschäftigungsverhältnisse wurden im BMUV nach einem absolvierten „Professional Year“ geschlossen, das auf der Grundlage einer Praxispartnerschaft zwischen BMUV und Hertie School erfolgt. Ein weiteres auf vier Monate befristetes Teilzeitarbeitsverhältnis hat im BMG bestanden. Seit dem 3. Mai 2019 haben im BMVg sieben Personen einen Arbeitsvertrag erhalten, die zu einem früheren Zeitpunkt als Studierende der Hertie School ein Praxisjahr/Professional Year im BMVg abgeleistet haben. Mehrheitlich handelte es sich um zunächst befristete Beschäftigungen zur Personalverstärkung; in vier Fällen resultierten hieraus später unbefristete Weiterbeschäftigungen im Arbeits- oder Beamtenverhältnis.

In den meisten Bundesministerien werden allerdings keine entsprechenden statistischen Daten erhoben, so dass keine Angaben möglich waren (vgl. Antwort zu Frage 2).

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*